بسم الله الرحمن الرحيم

EDUTAINMENT:
EDUcaTionAl content for kids IN islaMic EveNTs

„Nacht der Bestimmung“ (Laylatul Ghadr)

Level-2

Identifikationstabelle			
Anlass	**„Nacht der Bestimmung“ (Laylatul Ghadr)**		☹ 23. Ramadhan (09)
Inhalt	Qadr-level-2-series-A-DE-R1.0		Deutsch Alter: 8-11 series-A
	die Geschichte des Martyriums von Imam Ali (as) - Die Nacht von Ghadr, die Nacht der Gebete – Bekanntschaft mit einigen Bittgebeten des Monats Ramadan		
	Veröffentlicht am. **30. Mai, 2018**	Übersetzt von **...FA-R1.0**	20 Seiten
Kontakt	**Web:** http://al-mahdi.eu	**E-mail:** info@al-mahdi.eu	AL-MAHDI

Änderungshistorie		
Version Nr.	**Datum**	**Änderungen**
1.0	30.05.2018	First release

! Kommentare, Änderungsvorschläge und Ergänzungen dienen als ein riesig großes Dankeschön an diejenigen, die sich bemüht haben, dieses Dokument vorzubereiten.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 3

2 Geschichte 5

3 Geschichte 6

4 Erzählung 8

5 Animation 11

6 Theater 12

7 Hausaufgabe: Dua „Ya Ali, ya Azim“ 14

8 Zusammenfassung 16

9 Bastel 18

Vorprogramm

Infobox

Dauer

30 Minuten

Ziele

Die besondere Beachtung von Waisenkinder durch Imam Ali (a)

benötigte Materialien, Durchführung

1. Unter Berücksichtigung dessen, dass zu Beginn nicht alle Kinder anwesend sein werden, wird empfohlen vor dem offiziellen Beginn der Veranstaltung für die früher Anwesenden eine weitere Bastelarbeit oder Malunterlagen, die inhaltlich und thematisch zu dieser Veranstaltung passen, vorzubereiten.
2. Weiße Pappe
3. Bunte Pappe oder Buntstifte
4. 12 Linsen
5. 10 Holzspatel
6. Farben (Gouache oder Wasserfarben)
7. Flüssiger Kleber

Die Anleitung zu dieser Bastelarbeit findet sich im Anhang dieser Datei.

1 Einleitung: Korangebete

Infobox

Dauer

10 Minuten

benötigte Materialien, Durchführung

1. Nähere Bekanntschaft mit koranischen Versen und ihre Bedeutung. Vor allem die Verse, in denen es um Gebete zu Gott geht. (Sure Al-Imran, Vers 193, 194.
2. Es sollte den Kindern verdeutlicht werden, dass die Nächte von Ghadr sich von den anderen, normalen Nächten unterscheiden und Gott in diesen Nächten die Gebete besonders erhört.
3. Die Bekanntschaft mit den Ritualen dieser bedeutenden Nächte und die Überschneidung dieser Nächte mit dem Martyrium von Imam Ali (as).

Hallo an meine lieben Freunde. Alle die tollen Kinder, die dieses Jahr im Ramadan zum ersten Mal angefangen haben zu fasten und die Kinder, die seit zwei oder mehreren Jahren im Ramadan fasten. Mögen eure Mühen und Gebete erhört werden. Liebe Freunde, wie ihr wisst, gibt es im Ramadan 3 besondere Nächte, die man die Nächte von „Ghadr“ oder die Nächte der Bestimmung nennt. In einer von diesen Ghadr-Nächten ist der gesamte Koran dem Propheten herab gesandt worden. Gott hat diesen Nächten eine hohe Bedeutung beigemessen, und uns dazu aufgefordert in diesen Nächten vermehrt zu beten, weil die Gebete in diesen Nächten eine besondere und viel stärkere Wirkung haben. Also ist diese Gelegenheit Gold wert und wir müssen es für uns nutzen. Für den Anfang wenden wir uns nun an die Verse des Korans und rezitieren gemeinsam. Liebe Kinder, Gott hat uns im Koran dazu aufgefordert, dass wir uns an IHN wenden und er will, dass wir an ihn denken, und ihm sagen, was immer wir möchten. So wie es hier in dem Vers 60 der Sure „Ghafir“ heißt:

Heiliger Koran

Übersetzung	**Ghafir (40)**, Vers 60	Transkription
Und sagte euer Herr: "Ruft mich und wendet euch an mich, ich werde auf eure Bitten antworten."	وَقَالَ رَبُّكُمُ ادعوني أَستَجِب لَكُم ۚ إِنَّ الَّذينَ يَستَكبِرونَ عَن عِبادَتي سَيَدخُلونَ جَهَنَّمَ داخِرينَ ﴿٦٠﴾	Waqala rabbukumu odAAoonee astajib lakum inna allatheena yastakbiroona AAan AAibada-tee sayadkhuloona jahannama dakhireena

(Die Übersetzung dient als Hilfe für den Betreuer. Es ist besser, wenn alle Kinder die Sure gleichzeitig rezitieren, wie in einem Koran-Kurs.) Das bedeutet, dass Gott will, dass wir mit ihm reden, ihn rufen und uns mit unseren Wünschen und Bedürfnissen an ihn wenden. Es ist schön, wenn wir Gott unsere Liebe zeigen und ihm zeigen, wie sehr wir ihn brauchen. So jetzt wo uns bekannt ist, wie sehr es Gott freut, dass wir uns mit unseren Wünschen an ihn wenden, wäre es auch gut zu wissen, was genau wir von ihm verlangen sollten. Denn schließlich wollen wir ja etwas von ihm was gut für unser Leben hier auf dieser Welt und gut für unser Leben nach dieser Welt ist.

Manchmal gibt es Sachen, die wir zwar mögen, die aber vielleicht nicht gut für uns sind. Deswegen hat Gott uns neben dem Beten auch beigebracht, um was wir ihn genau bitten sollten. Einige dieser Bittgebete gibt es in den Versen des Korans. D.h. im Koran sind Verse, die als Bitte an Gott formuliert wurden. Diese Verse bringen uns Gott näher und zeigen uns, wie wir etwas von Gott erbeten können. Neben diesen Versen haben uns natürlich auch unsere Propheten und Imame beigebracht und gezeigt, wie wir Bittgebete an Gott richten

sollen. Mit einigen von diesen schönen Gebeten werden wir uns heute näher beschäftigen. Zuerst schauen wir uns aber die Verse 193 und 194 von der Sure „Al-Imran“ an; da gibt es ein sehr schönes Bittgebet. Ich lese es euch vor, und ihr könnt es mit mir zusammen rezitieren.

Heiliger Koran

Übersetzung	Ale-Imran (3), Vers 193-194	Transkription
Lieber Gott! Wir haben die Stimme deines Gesandten gehört, der uns zum Glauben und zur Rechtleitung eingeladen hat. Vergebe uns unsere Sünden! Verdecke unsere schlechten Taten und vereinige uns mit den Guten! (193) Lieber Gott! Gebe uns das, was du uns durch deine Gesandten versprochen hast! Und stelle uns nicht bloß am Tag des Jüngsten Gerichts! Gewiss, Du brichst nicht, was Du versprochen hast (194)	رَبَّنا إِنَّنا سَمِعنا مُنادِيًا يُنادي لِلإيمانِ أَن آمِنوا بِرَبِّكُم فَآمَنّا ۚ رَبَّنا فَاغفِر لَنا ذُنوبَنا وَكَفِّر عَنّا سَيِّئاتِنا وَتَوَفَّنا مَعَ الأَبرارِ ﴿١٩٣﴾ رَبَّنا وَآتِنا ما وَعَدتَنا عَلىٰ رُسُلِكَ وَلا تُخزِنا يَومَ القِيامَةِ ۗ إِنَّكَ لا تُخلِفُ الميعادَ ﴿١٩٤﴾	Rabbana innana samiAAna munadiyan yunadee lileemani an aminoo birabbikum faamanna rabbana faighfir lana thunoobana wakaffir AAanna sayyiatina watawaffana maAAa alabrari (193) Rabbana innana samiAAna munadiyan yunadee lileemani an aminoo birabbikum faamanna rabbana faighfir lana thunoobana wakaffir AAanna sayyiatina watawaffana maAAa alabrari (194)

Nun erkläre ich euch mal die Bedeutung dieser beiden Verse. Wir sagen im Vers 193 zu Gott, dass wir an ihn glauben und er uns dafür unsere Sünden vergeben und uns mit den Rechtschaffenden versammeln soll. Damit ist gemeint, dass er uns auch zu den Guten zählen soll und in dem nächsten Vers, bitten wir IHN, uns all das zu geben, was er uns durch seinen Gesandten versprochen hat. Und was könnte das sein? Zum Beispiel die Vergebung unserer Sünden oder die Stärkung der Schwachen und Unterdrückten und natürlich das Erscheinen unseres Imam der Zeit (aj). Wir sagen zu ihm: ‚Erfülle auch uns all das, was du deinen guten Geschöpfen versprochen hast; lasse uns am Tage des Jüngsten Gerichtes nicht bloßstellen und bewahre unsere Würde trotz all unserer Sünden. Denn bestimmt wirst du nach deinen Versprechen handeln und keines unerfüllt lassen.‘

In diesen bedeutenden Nächten ist es natürlich wichtig den Koran zu rezitieren, aber noch wichtiger ist es, sich Gedanken zu machen über den Inhalt dieser Verse. Es sind die Nächte in denen man sich Gott durch Gebete nähern sollte. Genau in einer dieser Nächte hat Gott einen sehr, sehr geliebten Menschen zu sich geholt. Imam Ali (as) wurde in einer dieser Ghadr-Nächte zum Märtyrer. Habt ihr jemals darüber nachgedacht, wieso der erste Imam, also Imam Ali (as), der als Bruder und treuester Verbündeter unseres Propheten gilt, in dieser bedeutenden Nacht verstorben ist?

Vielleicht möchte Gott, dass wir uns durch die Annäherung an seine Gesandten, auch ihm nähern. Wenn wir in diesen Nächten an Imam Ali (as) denken, und wegen seinem Martyrium weinen, dann nähern wir uns damit auch dem lieben Gott, denn unsere Sünden werden uns dadurch vergeben.

In diesen Nächten ist es wirklich bedeutend den Koran zu lesen und zu Gott zu beten. Wir werden daher in dieser Veranstaltung versuchen etwas mehr von den Bittgebeten, vor allem für den Monat Ramadan, kennenzulernen. Außerdem wollen wir uns die Geschichte zu Imam Ali‘s Märtyrertod in diesen Nächten genauer anschauen damit wir einen guten Nutzen von dieser Gelegenheit haben.

! Erinnert euch daran, dass in diesen Nächten das bedeutendste Gebet, das Beten für die Erscheinung Imam Mahdi‘s ist. Also sollte das euer erstes Gebet sein.

2 Geschichte 1: Die Geschichte des leuchtenden Aufsatzes

Susan rückte ihre Bücher zurecht und setzte sich an ihren Schreibtisch. Sie legte ihre Hand unter ihr Kinn und machte sich Gedanken. Dieses Jahr war der erste Ramadan, an dem sie fastete. Es war schon ein wenig schwer für sie, aber sie bat Gott ihr zu helfen, um diese große Prüfung zu meistern.

Es waren die letzten Tage des Schuljahres und die Lehrerin hatte die Schüler darum gebeten, einen Aufsatz über Bittgebete, die im Monat Ramadan empfohlen worden sind, zu schreiben.

Susan holte also von ihrer Tischschublade ein Blatt Papier heraus, spitzte ihren Bleistift und fing am oberen Ende des Blattes an zu schreiben: Im Namen Gottes... Und sie überlegte welche Bittgebete sie bisher im Ramadan gehört hatte.

Ihre Mutter hatte immer in der Zeit vor dem Sonnenaufgang, die Zeit der letzten Mahlzeit vor dem Fastenbeginn, ein Bittgebet abgespielt deren Namen sie nicht wusste. Also schrieb sie auf das Papier: „Sonnenaufgangs-Bittgebet“.

Sie überlegte dann weiter. Sie erinnerte sich an die Abende, wo sie zur Moschee gegangen waren und der Vorbeter nach dem Iftar (Fastenbrechen) alle versammelt hatte, um zusammen ein Bittgebet zu lesen. Sie klopfte mit dem Stift sanft auf den Tisch... ah, nun erinnerte sie sich, dass der Vorbeter immer sagte: „Dua Iftitah“.

Dieses Bittgebet mochte sie sehr und ein paar Mal hatte sie auch die Bedeutung davon gelesen. An einer Stelle dieses Bittgebets wird gesagt: „Oh Gott, wir klagen zu dir, dass wir nicht in der Zeit der Propheten sind und unser Imam im Verbogenen ist.“

Susan legte ihren Kopf auf den Tisch und dachte sich: ‚Genau wie ein Kind, welches sich bei seinem Vater beschwert, machen wir dies bei unserem lieben Gott. Was für ein schönes Gefühl...‘

Infobox

Dauer

10 Minuten

Ziele

1. Die Bekanntschaft der Kinder mit zwei Bittgebeten im heiligen Monat Ramadan: Das Bittgebet am Sonnenaufgang (Dua Sahar) und das Bittgebet der Eröffnung (Dua Iftitah)
2. Einführung in die Fertigkeiten des Geschichten-Erzählens und das Erregen der Aufmerksamkeit der Kinder

benötigte Materialien, Durchführung

Die Bekanntschaft mit der Kunst des Erzählens und der Fähigkeit, die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich zu ziehen.

Sie guckte auf die Uhr. Es blieben noch eineinhalb Stunden bis zum Iftar und ihre Mutter hatte ihr gesagt, sie solle sich irgendwie beschäftigen bis zum Fastenbrechen.

Auf dem Papier stand nun also: Dua Iftitah. Sie erinnerte sich weiter an das Bittgebet. An einer anderen Stelle des Bittgebets wird eine Lobpreisung an Mohammad (s) und seine Familie ausgesprochen und dann zu Gott gebeten: ‚Beschenke uns, um des Seins unseres Imam der Zeit mit großer Würde und Erhabenheit, gebe uns reichlich von deinen Gaben, verringere die Zahl unserer Feinde und ermögliche uns den Besuch deines Hauses (Kaba).‘

Susan wollte sehr gerne mal das Haus Gottes in Mekka besuchen. Vorletztes Jahr war ihre Tante Zohre mit ihrem Ehemann und Susans Cousine Mona, die nur mal 10 Jahre alt war, zu Besuch des Gotteshauses gewesen und alle haben zu Mona gesagt: Fräulein „Haji“ (Titel all derer die die Pilgerreise = Haj verrichten).

Sie betete aus tiefstem Herzen zu Gott, auch ihr die Möglichkeit zu geben sein Haus zu besuchen. Da fiel ihr ein worüber sie den Aufsatz schreiben konnte. Sie konnte in der Tat wirklich eine Menge über die Bittgebete des Monat Ramadan schreiben. Sie fing also an...Im Namen Gottes...

3 Geschichte 2: Der unbekannte Mann

Ich bin eine Frau aus Kufa. Unser Leben verläuft sehr hart. Ich habe Waisenkinder, dessen einzige Freude darin liegt, dass jeden Abend ein freundlicher Mann uns Essen, Bot und Datteln bringt, damit wir nicht hungrig schlafen gehen müssen. Wenn er nicht gewesen wäre, würden wir vor Hunger sterben. Meine Kinder mögen ihn sehr!

Jeden Morgen wenn sie aufwachen, warten sie bis zum Abend bis er uns besucht und Essen mit sich bringt. Ich wünsche mir, dass jeder so nett wäre wie er und an die Waisen und Bedürftigen denken würde.

Aber... aber seit 2 Abenden besucht er uns nicht mehr. Meine Kinder sind ungeduldig und nervös. Sie schlafen nicht und essen nichts. Dauernd fragen sie mich nach dem Mann und sagen: Wir wollen ja gar kein Essen, wir wollen ihn nur noch einmal sehen. Aber ich weiß auch nicht. Ich weiß nicht, wo er ist und warum er uns nicht mehr besucht?! Eigentlich kenne ich ihn gar nicht. Wie soll ich nun nach ihm fragen... und überhaupt, wen soll ich fragen?

Es ist besser, in der Nachbarschaft zu fragen. Vielleicht weiß da jemand Bescheid. Ich kann mir nicht denken, wozu diese Unruhe und der Aufruhr sind. Jeder sagt irgendetwas anderes. Der Eine fragt: „Wirklich? Er kommt auch zu euch nach Hause? Ich dachte er bring nur uns jeden Abend Essen. Kanntest du ihn nicht?“

Der Andere sagte: „Ich habe gehört, dass der Arzt gesagt hat man solle ihm Milch bringen, vielleicht bekämpft es das Gift.“ Wohin gehen diese kleinen Kinder mit den kleinen Schüsseln mit Milch?

Ein Mann hat seiner Frau gesagt: „Ich habe gehört, dass Ibn Moljam ihn während des Gebetes mit einem Gift getränkten Schwert, den Kopf verletzt hat!“

O Gott! Über wen reden diese Leute? Was ist in dieser Stadt passiert?

Ein Mann hat in Eile eine Nachricht mit sich gebracht: „Oh ihr Leute, der Herr der Gläubigen (Amir al mumenin), Ali der Sohn von Abi Taleb, der Nachfolger des Propheten (s) wurde ermordet. Er wurde während der Gebetsniederwerfung des Morgengebets in der Moschee zum Märtyrer.“

Was höre ich?! Der Herr der Gläubigen (Amir al mumenin) wurde ermordet? Hazrat Ali? Der erste Imam der Shiiten?

Infobox

Dauer

10 Minuten

Ziele

1. Schaffung einer traurigen und besinnlichen Atmosphäre auf Grund des Märtyrertods von Imam Ali (as).
2. Kenntnis über die Kennzeichen des Führungsstiles der Imame und deren Besorgnis und Achtsamkeit gegenüber der Bedürftigen der Gesellschaft.
3. Vermittlung der Reinheit und Erhabenheit der Taten von Imam Ali (as).
4. Einführung in die Fertigkeiten des Geschichten-Erzählens

benötigte Materialien, Durchführung

Die Bekanntschaft mit der Kunst des Erzählens und der Fähigkeit, die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich zu ziehen.

Oh nein! Dann bedeutet das ja, er war Derjenige der uns jeden Abend Essen brachte und wir ihn nicht kannten. Er, der mit einer solch hohen Position und Macht, mit meinen Kindern gespielt und sie auf seinem Rücken getragen hat. Wäre ich lieber gestorben und hätte diese Nachricht nicht gehört.

Verflucht sei Ibn Moljam, der meine Kinder wieder zu Waisen gemacht hat. Wie soll ich nun diese Nachricht meinen Kindern sagen? Das können sie nicht aushalten.

Wahrlich das Leid dieser Tragödie ist schlimmer als der Tod meines Ehemannes.

Nicht nur mir geht es so! Sondern die ganzen Himmelsbewohner und alle Gläubigen sind traurig von dieser Tragödie und jeder bis zum Tag des Jüngsten Gerichtes, der diese Nachricht mitbekommt, wird ein Herz voller Trauer bekommen und für die Unschuld und Unterdrückung des Imam Ali (as) weinen und trauern.

O Imam der Zeit!

Mein herzliches Beileid für den Jahrestag des Märtyrertodes Deines Ahnen Imam Ali (as). Wahrlich möge Gott Dir Geduld geben.

4 Erzählung: Die Einsamkeit von Amir-al-mu´minin (a)

Amir-al-mu´minin (as) war für 25 Jahre nach dem Tod des Propheten (s) zu Hause geblieben und beschäftigte sich, statt sich so wie von Gott geplant, darum zu kümmern, die Menschen zu führen, rechtzuleiten und die Welt mit Gerechtigkeit und Güte zu erfüllen und den richtigen Islam in der Gesellschaft zu etablieren, mit der Arbeit auf dem Feld. Die Menschen konnten nicht weit denken, um zu verstehen, wem sie Folgen sollten. Das ist so, wie wenn ihr oder eure Eltern in einer bestimmten Disziplin sehr professionell seid und auch wisst, dass viele Menschen von euch und euren Fertigkeiten profitieren und lernen können, es aber keinem, der sich an euch wendet, um es von euch zu lernen, zur Verfügung stellt; oder sogar, dass es euch verboten wird, euer Wissen an Andere weiterzugeben. Ihr könnt euch sicherlich vorstellen, was für ein schlimmes Gefühl es ist, wenn man das, was man kann, nicht an andere Menschen weitergeben kann und man den Menschen nicht helfen kann. Unser lieber Imam war in genau so einer Situation, und obwohl Gott den Menschen gezeigt hatte, welche große Persönlichkeit Imam Ali (as) besitzt, und obwohl der Prophet den Menschen gesagt hatte, dass sie seiner Familie mit Liebe begegnen sollen und ihnen Folgen sollen, sind die Menschen nicht unserem lieben Imam gefolgt und haben sich nicht darum gekümmert, von ihm zu lernen.

So hat unser Imam 25 Jahre lang sehr gelitten, weil er den Menschen hätte helfen können. Er hätte ihr Leben verschönern und ihnen viele Sachen beibringen können und hätte ihnen ihre Fehler aufzeigen können, aber er konnte nicht, weil die Menschen es selbst nicht wollten. Die Menschen der damaligen Zeit haben nicht von der Gabe ihres Verstandes Nutzen gemacht, um zu verstehen, wer wirklich an sie denkt und von wem sie wirklich profitieren könnten.

Infobox

Dauer

20-25 Minuten

Ziele

1. Die Bekanntschaft mit der Geschichte des Lebens von Imam Ali nach dem Tode des Propheten, von der Zeit seines Kalifats bis zu seinem Märtyrertod.
2. Die Wichtigkeit, über Themen des Glaubens nachzudenken.
3. Beachtung des Schadens, die ein Islam ohne Verstand oder ein nur nach außen gelebter Islam hervorrufen kann.
4. Die Wichtigkeit, dass man auf das Erscheinen von Imam Mahdi (as) vorbereitet ist, um an seiner Seite zu stehen.

benötigte Materialien, Durchführung

1. Verbindung zum Internet
2. Laptop
3. Projektor und Leinwand

Imam Ali selbst sagt, dass diese 25 Jahre so vergangen sind, wie wenn er einen Dorn in seinem Auge und einen Knochen in seinem Hals gehabt hätte. Liebe Kinder, lasst uns für einen Augenblick darüber nachdenken und versuchen zu empfinden, wie es sich anfühlen muss, wenn man einen Dorn in seinem Auge und einen Knochen in seinem Hals hätte. Wie schmerzhaft das wäre! Und jetzt stellt euch vor, dass diese Trauer und dieser Schmerz Einen ganze 25 Jahre lang begleiten. Unser lieber Imam hat sehr darunter gelitten, dass seine Mitmenschen auf dem Irrweg waren und nicht einmal daran interessiert waren, den richtigen Weg zu finden und er ihnen nicht helfen konnte.

So sind die 25 Jahre vergangen und eben diese Menschen haben viel Unrecht von den falschen Kalifen erfahren und einsehen müssen, wie der Islam ganz offensichtlich nicht angewandt wird und stattdessen missachtet und verfälscht wird. So haben die Führer des Landes ganz einfach ihre Tyrannei betrieben und Sünden begangen, wie z. B. Alkohol zu trinken oder aber das Blut von Unschuldigen zu vergießen. Aus diesem Grund sind die Menschen auf Imam Ali (as) zugekommen und haben ihn darum gebeten, der Kalif der Muslime zu werden; sie haben ihn so lange darum gebeten, bis er es angenommen hat. Da sehr viele Menschen auf ihn zugekommen waren und ihm ihr Wort gegeben hatten, ihm Treu zu bleiben, hatte er dies akzeptiert, obwohl er die Menschen gut kannte und wusste, dass diese Menschen keine starken Menschen waren und sie sehr schnell ihr Wort zurückziehen werden. So wurde Imam Ali 5 Jahre lang der Kalif der Muslime; in diesen 5 Jahren hat

er alles versucht, um für Gerechtigkeit zu sorgen und den Islam wiederzubeleben. Er wollte die Verfälschungen, die in den letzten 25 Jahren durch die vorherigen Kalifen hervorgerufen wurden, wieder korrigieren und die Menschen wieder rechtleiten. Aber die Menschen waren ignorant, und auf der anderen Seite waren die Feinde aufmerksam und leisteten dem Imam Widerstand.

Imam Ali (as) war also für fünf Jahre der Kalif der Muslime gewesen; in diesen fünf Jahren war er an drei Kriegen beteiligt. Aber meine lieben Kinder, diese Kriege wurden nicht etwa gegen die Ungläubigen geführt, sondern fanden zwischen unterschiedlichen Gruppen innerhalb der Muslime statt. Eine Gruppe der Muslime, die eingesehen hatte, dass sie nach der Benennung von Imam Ali (as) zum Kalifen kein Geld und keine Machtpositionen bekam und merkte, dass es nicht zu ihrem Vorteil wäre, wenn Imam Ali (as) an der Macht bliebe, begann einen Krieg namens „Jamal“ gegen den Imam.

Ein anderer Krieg wurde mit Muawiyah geführt, der Pläne für die Herrschaft über „Sham“ (das heutige Damaskus) und sogar über die ganzen Muslime schmiedete. Diese Ziele konnte er aber mit Imam Ali (as) als Kalifen nicht erreichen und entschied sich daher mit ihm zu kämpfen. In diesem Krieg befahl er seinen Leuten, um die Muslime, die an der Seite Imam Alis kämpften, zu täuschen, Seiten des Koran auf ihre Schwerter zu tun, damit die einfachen und oberflächlichen Menschen Mitleid mit der kurz vor ihrer Niederlage stehenden Truppe von Muawiyah bekamen. Und so geschah es dann auch: Diejenigen Menschen, die nicht nachdachten, die nur beteten und den Koran lasen ohne über dessen Inhalte nachzudenken, stellten sich, sobald sie die Seiten des Koran auf den Schwertern sahen, Imam Ali gegenüber und warnten ihn davor einen solchen Krieg fortzuführen. Und so sehr Imam Ali es ihnen auch erklärte, dass dies eine List von Muawiyah sei, verstanden es diese Menschen nicht und ließen ihn allein. Keiner seiner Anhänger, außer einigen wenigen, wie z. B. Malek Ashtar, dachte daran, dass Imam Ali (as) selbst der Lehrer des Koran war und ein „Ma´sum“ (rein von allen Sünden). Und auch nicht daran, dass unser Prophet (s) im Laufe seines Lebens mehrfach betont hatte, dass Imam Ali (as) immer mit dem Recht und das Recht immer mit Imam Ali (as) sei. Sie ließen Imam Ali also allein und liefen den Seiten des Korans hinterher. Dieser Krieg wurde „Seffeyn“ genannt.

Der nächste Krieg war genau gegen jene abtrünnig gewordenen Gefährten, die Imam Ali im Seffeyn-Krieg begleitet, sich ihm aber, sobald sie die Seiten des Koran auf den Schwertspitzen sahen, widersetzt hatten. Dieser letzte Krieg hieß „Nahravan“. In diesem Krieg standen unserem Imam, Menschen gegenüber, deren Stirne durch ihre häufigen Gebete gezeichnet waren. Diese Menschen wurden „Khavarej“ („die Ausgetretenen“) genannt, weil sie sozusagen aus dem Glauben ausgetreten waren. Letztendlich brachte genau einer dieser „Khavarej“, in der Vorstellung, etwas Gutes zu tun, Imam Ali (as) um.

Genau wie in unserer Zeit, in der es Menschen gibt, die muslimische Männer, Frauen und Kinder einfach umbringen und sich am Ende auch noch Muslime nennen, was zusätzlich auch noch dazu führt, dass viele Nicht-Muslime schlecht über den Islam denken!

Letztlich kam es so, dass auch diese fünf Jahre, die eine goldene Zeit für die Muslime hätten sein können um wieder vom falschen Weg ab und näher an den richtigen Islam zu kommen, mehr mit den Kriegen verbracht wurden, die diese Menschen anzettelten. Auch diese Zeit war für den Imam sehr schwer. Der Imam war so traurig, dass er in der 19. Nacht des Monat Ramadan, als er bei seiner Tochter „Umm Kolsum“ zum Iftar war, den Propheten in seinem Traum sah. In dieser Nacht war Imam Ali sehr unruhig und schien auf etwas zu warten. Er schien auf ein freudiges Ereignis zu warten. Auch Umm Kolsum hatte sich gewundert, warum ihr Vater heute so gücklich war?

Ja, unser „Mawla“ hatte an diesem Abend ein ganz besonderes Gefühl. Imam Ali hatte eine besondere Aufregung in seinem Herzen. Nur Gott wusste, was er in diesem Moment fühlte. Die Zeit auf der Erde schritt in diesen Momenten nur sehr langsam voran. Das Herz der Erde war in heller Aufregung. Ja, in dieser Nacht hatte Imam Ali ein ganz neues, unbekanntes Gefühl. Im Körper unseres „Mawla“ war ein neues Feuer entflammt. In dieser Nacht hatte unser Prophet Mohammad (s) große Sehnsucht nach Imam Ali (as). Er ersehnte den Anblick Imam Ali's herbei. Und Imam Alis Augen sehnten sich danach, die Sterne zu erblicken. Imam Ali's Geist sehnte sich nach dem Paradies. Es war kurz vor der Morgendämmerung, als Imam Hassan (as) zu seinem Vater ging und sein Vater ihm sagte:

„Mein Sohn! Als ich vorhin saß und eingeschlafen bin, ist er vor meine Augen gekommen: Ich habe unseren

Propheten Mohammad (s) im Schlaf gesehen, ich sagte zu ihm: ‚Oh Prophet Gottes! Du weißt nicht, wie sehr ich unter Deinem Volk gelitten habe, Du weißt nicht, was sie mir alles zugefügt haben!‘ Er antwortete: ‚Verdamme sie!‘ Da habe ich gesagt: ‚Oh mein Gott! Nimm mich von diesen Menschen und gebe mir ein besseres Volk, und ernenne an meiner statt einen unfähigen Menschen zum Führer dieser Menschen!‘

Ja, es war mit Sicherheit so, dass die Menschen dieses ignoranten und undankbaren Volkes unseren Imam nicht verdient hatten. Am Ende kam es so, dass in der Morgendämmerung genau jenen Tages, den 19. des Monat Ramadan also, einer der schlimmsten Menschen auf dieser Erde namens „Ibn Moljam“, der zu der Gruppe der „Khavarej“ zählte, ein in Gift getränktes Schwert auf den Kopf unseres Imams schlug, während dieser im Zustand der Niederwerfung seines Morgengebets war. Und das führte dazu, dass die Erde um ihr bestes Geschöpf trauerte.

Damit wir nicht so werden wie die Muslime in der damaligen Zeit müssen wir sehr aufpassen. Auch heutzutage haben wir einen Imam, den Imam unserer Zeit namens Imam Mahdi (aj). Viele Menschen sprechen von ihm und es scheint so, als wenn sie auf ihn warten. Aber wir müssen sehr aufpassen, dass wir nicht so werden wie die Menschen jener Zeit, die zu Imam Ali gegangen sind, ihn darum baten, ihr Imam zu werden, dann aber an seinem gerechten und ehrlichen Verhalten keinen Gefallen fanden!

Ja, wenn unser Imam Mahdi kommt, möchte er Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und Liebe auf der Erde verteilen, und wenn wir wirklich darauf warten, dass er kommt, und uns auf seine Taten freuen, dann müssen wir von jetzt an üben und ihm im Heft unseres Handelns, dass jede Woche in seine Hände gelangt, zeigen, dass wir wirklich seine echten Anhänger sind. Deshalb müssen wir uns darum bemühen, den Islam, welcher der vollkommene Glaube ist, durch unser Nachdenken und unseren Verstand zu akzeptieren. Wir müssen mit unserem Verstand den Propheten und die Imame akzeptieren, damit wir Schiiten von Stärke werden, wie Malek Ashtar einer war. Malek Ashtar war stark und klug, er wusste, wer Imam Ali war und dass Imam Ali (as) im Recht war, deshalb ist er ihm, dem Imam seiner Zeit, gefolgt und hat im Laufe seines Lebens auf niemand anderen gehört.

5 Animation: Gespräch mit Imam Mahdi (aj)

Infobox

Dauer

8+5 Minuten

Ziele

benötigte Materialien, Durchführung

Ein Projektor, ein Lautsprecher, ein Laptop und eine Leinwand.

Links

- Das Martyrium von Imam Ali (as): http://film.tebyan.net/film/141917
- Aufrechterhaltung von Gerechtigkeit: http://film.tebyan.net/film/115336

6 Theater: Gebet für die Heilung

Erzähler: Das kleine Mädchen war eben erst eingeschlafen. Sie fühlte, dass die Mutter im anderen Zimmer noch wach war. Das war für sie eigenartig, weil die Mutter heute ziemlich müde gewesen war. Seitdem sie ihren Vater verloren hatte, arbeitete die Mutter hart, um die Kosten für sie und ihren kleinen Bruder decken zu können. Sie webte Handarbeiten aus Stroh. Jeden Tag pflegten die Frauen von Kufa zu ihr zu kommen, um bei ihr ihre Bestellungen zu machen. Die Mutter webte dann wunderschöne Körbe aus Strohhalmen und alle mochten es von ihren Körben Gebrauch zu machen. Heute hatte sie ganze zehn Körbe fertiggestellt und ihre Finger taten ihr sehr weh.

Wieso aber war sie dann noch nicht eingeschlafen?

Vielleicht wegen den großen Schmerzen?

Oder vielleicht verrichtete sie gerade das Nachtgebet?

Das kleine Mädchen stand ganz leise von ihrem Platz auf und schlich sich an die Zimmertür. Da sah sie, wie ihre Mutter auf dem Gebetsteppich saß und weinte. Und sie tat ihr furchtbar leid. Sie öffnete also die Tür und ging ganz langsam auf ihre Mutter zu...

Zahra: Mutter! Weinst du etwa? Ist etwas passiert?

Mama: (während sie die Tränen wegwischte): Ich mache Bittgebete, meine Liebe.

Zahra: Bittgebete? Bittgebete für wen? Muss man denn dafür weinen?

Mama: Für Ali ibn Abi Taleb.

Zahra: Oh, du meinst denjenigen, der zu uns kam, um für uns Brot und Datteln zu bringen?

Mama: Ja genau; heute Morgen haben sie Ihn während des Gebetes mit dem Schwert am Kopf verletzt. Kind (Mit Entsetzung): Sie haben ihn verletzt?

Mama: Ja, und der Arzt hat gesagt, dass nur noch Bittgebete helfen, das Schwert war vergiftet gewesen...(und die Mutter wischt sich erneut die Tränen weg)

Zahra: Und was für ein Bittgebet machst du?

Mama: Durch Bittgebete rufen wir Gott, in dessen Kraft das Leben und der Tod von uns allen ist. Wir bitten Gott, wir rufen ihn und sprechen mit ihm, wir bitten ihn dass er uns hilft, damit wir den liebevollsten Menschen auf dieser Welt nicht verlieren. Damit er, der ein Bruder für den Propheten (s) war, keine Qual erleiden muss und schnell gesund wird. Er war derjenige der nicht zugelassen hat, dass wir den Schmerz des Hungers und der Einsamkeit verspüren und immer zu unserer Hilfe da war. So möge auch Gott für ihn da sein. Das ist das einzige was wir tun können. Gott selbst hat im Koran gesagt: Bittet mich damit ich es erfülle. Das bedeutet ruft mich und verlangt es von mir. Ich werde es beantworten.

Zahra: Hört der Gott denn auf uns?

Mama: Ja, sicher! Sicher tut er das!

Infobox

Dauer

15 Minuten

Ziele

1. Die Begegnung mit der Barmherzigkeit Imam Alis (as) und seinem liebevollen Umgang mit Waisenkindern.
2. Kurze Erzählung des Angriffs auf Imam Ali (as) und sein Bedarf nach Milch und die Hilfe der Waisen zu dessen Hilfe er selbst immer da gewesen war.
3. Vorstellung der Thematik der Bittgebete zu Gott für die Heilung von Kranken und anderen Wünschen die wir haben.

benötigte Materialien, Durchführung

1. Ein Erzähler, eine Person in der Mutterrolle und eine Person in der Rolle der Tochter (oder des Sohnes)
2. Die Möglichkeit zur Audio-Wiedergabe.

Zahra: Und er gibt uns wirklich alles, was wir wollen? Alles?

Mama: Gott hat uns angewiesen ihn zu rufen und von ihm zu erbeten. Er hat versprochen es zu erhören und hat gesagt dass wir die Hoffnung nicht aufgeben sollen. Aber er hat nicht gesagt, dass er tatsächlich alles erfüllen wird, was wir wollen. Er hat nur gesagt, dass er allem Beachtung schenken und es erhören wird.

Zahra: Was bedeutet denn erhören?

Mama: Es bedeutet, dass er sich anhört, was wir zu sagen haben und falls es zu unserer Gunsten ist, erfüllt er es dann auch und falls nicht, wird er uns stattdessen etwas Besseres geben. Manchmal gibt er uns die Antworten darauf nicht in dieser Welt und nicht direkt, aber ER, der uns angewiesen hat geduldig zu sein, versichert auch, dass unsere Gebete nie unerhört bleiben werden.

Zahra: Und... wie viele unserer Wünsche wird er nun erfüllen und wie viele nicht?

Mama: Im Laufe der Tage und Nächte in unserem Leben, hegen wir viele Wünsche und Bedürfnisse, welche wir ohne es zu merken, von Gott verlangen und der liebe Gott sie uns auch erfüllt. Wie zum Beispiel, das Verlangen gesund zu bleiben, Eltern zu haben, einen guten Platz zum Leben zu haben, gutes Essen zu uns zu nehmen, Spaß am Leben zu haben und vieles mehrAbgesehen von diesen Dingen verbinden uns Bittgebete mit unserem lieben Gott. Du merkst bestimmt selbst, wie es dich beruhigt, wenn du mit IHM sprichst. Und du hast die Gewissheit, mit einem großmütigen, allwissenden, lieben und barmherzigen Gott zu sprechen und ER ist es, der besser als jeder Andere weiß, was für dich gut ist und durch deine Bittgebete wird er dir das Beste davon zukommen lassen.

Zahra: Und jetzt beten wir für Imam Ali (as), aber was ist wenn es nun nicht erfüllt wird?

Mama: Wir beten einfach für seine Gesundheit und den Rest werden wir dem lieben Gott überlassen. Sollte unser Gebet nicht erfüllt werden, so wird Gott uns doch von den Freunden und Unterstützern des Imam wissen. Mit unserem Gebet haben wir dann auch die Herzen von Fatima Zahra (s) und dem Propheten Gottes erfreut. Und wenn der Tag des Jüngsten Gerichtes kommt und Imam Ali (as) am Teich „Kawsar“ seinen Shiiten Wasser anbietet, werden wir von seiner liebevollen Hand gesättigt.

Zahra: Warte Mutter, dann setzte ich mich auch zu dir. Ich möchte auch beten! Ich möchte Gott rufen und vom tiefsten Herzen für die Heilung unseres Imam und dem bestem Mann auf dieser Welt beten. Ich möchte beten um ihn öfter zu sehen und seine Reden zu hören. Ich will sein Freund und Helfer sein! Der flüsternde Klang von Mutters Gebeten und die gleichzeitige Wiedergabe eines Bittgebetes mit trauriger und langsamer Stimme ist zu vernehmen...

Zum Beenden des Theaterstückes kann ein Bittgebet als Audiodatei abgespielt werden.

http://mda.emadionline.com/Dua/Monajat-Ali-Samavati.mp3

7 Hausaufgabe: Dua „Ya Ali, ya Azim“

Infobox

Dauer

15 Minuten Minuten

Ziele

Bekanntschaft mit dem Bittgebet „Ya Ali, ya Azim“ und Entwicklung von Verständnis für dessen Inhalte.

benötigte Materialien, Durchführung

Mikrofon, Projektor und Leinwand

Das Dua „Ya Ali, ya Azim“ ist eines der Bittgebete, die nach dem rituellen Gebet im Monat Ramadan rezitiert werden. Dieses Bittgebet ist wie andere Gebete des Monats Ramadan inhaltlich von tiefer Bedeutung und während dessen werden besondere Wünsche gegenüber Gott geäußert.

Der Monat Ramadan ist ein Monat, in dem wir Gäste Gottes sind. Der Gastgeber ist der liebe, große und gütige Gott. Es gibt niemanden, der an Würde und Vergebung höher steht als er. Dieser Gastgeber hat einen Tisch gedeckt von einem Ende der Welt bis zum anderen Ende und möchte von allen Geschöpfen dieser Welt, dass sie dieser Einladung folgen und an diesem Tisch Platz nehmen.

Manche sind schlauer und eilen schnell herbei und nutzen diese Einladung in vollem Ausmaß aus und Andere, die etwas fauler sind, kommen an einem Tag, und kommen an den nächsten zwei Tagen nicht, oder sie kommen zu spät und gehen auch noch früher. Vernünftig ist derjenige, der dieser Einladung folgt und einen möglichst großen Ertrag dabei macht.

In diesem kurzen Bittgebet erinnern wir uns im Monat Ramadan an wichtige Inhalte. Dinge, die wir eigentlich wissen, aber vergessen haben, wie: die Größe des einzigen Schöpfers und, dass wir keinen außer ihn haben. Dann erinnern wir uns an den Stellenwert des Monats Ramadan. Der Monat, dem Gott gegenüber allen Monaten den Vorzug gegeben hat.

Dann sagen wir: Gott, Du hast mir in diesem Monat das Fasten auferlegt sodass ich meinen Mund gegenüber Deinen Gaben, die Du gegeben hast, verschließe. Deinem Befehl gehorchen wir. Den Koran, den Du in diesem Monat und in den Nächten der Bestimmung an uns geschickt hast, damit er für uns Menschen eine Rechtleitung ist, haben wir uns vor Augen geführt. Alle diese Worte sagen wir, damit wir am Ende des Gebetes sagen: Gott, Du bist der Freundlichste aller Freundlichen und stehst uns näher als unsere Halsschlagader und liebst uns mehr als unsere Mütter und Väter; erfülle uns also diesen Wunsch und verzeihe unsere Sünden in diesem Monat und halte uns fern von der Qual der Hölle und führe uns ein in das ewige und wunderschöne Paradies.

Der Gebetsteil

Es ist besser, das Video nach jedem satz kurz anzuhalten um den Inhalt zu erklären.

- https://www.youtube.com/watch?v=Z8ggLCym2po
- https://www.youtube.com/watch?v=QhpJec0jVOY

Der unten stehende Teil sollte ausgedruckt und den Eltern oder den Kindern mitgegeben werden und sie sollten dazu motiviert werden, dieses Gebet mit der Bedeutung während der Tage im Ramadan zu lesen, über deren Inhalt nachzudenken und ihren Eltern täglich einen Satz zu erklären.

يا عَلِيُّ يا عَظيمُ يا غَفُورُ يا رَحيمُ اَنْتَ الرَّبُّ الْعَظيمُ الَّذى لَيْسَ كَمِثْلِهِ شَىءٌ وَ هُوَ السَّميعُ الْبَصيرُ وَ هذا شَهْرٌ عَظَّمْتَهُ وَ كَرَّمْتَهُ وَ شَرَّفْتَهُ وَ فَضَّلْتَهُ عَلَى الشُّهُورِ وَ هُوَ الشَّهْرُ الَّذى فَرَضْتَ صِيامَهُ عَلَىَّ وَ هُوَ شَهْرُ رَمَضانَ الَّذى اَنْزَلْتَ فيهِ الْقُرْآنَ هُدىً لِلنّاسِ وَ بَيِّناتٍ مِنَ الْهُدى وَالْفُرْقانِ وَ جَعَلْتَ فيهِ لَيْلَهَ الْقَدْرِ وَ جَعَلْتَها خَيْراً مِنْ اَلْفِ شَهْرٍ فَيا ذَا الْمَنِّ وَ لا يُمَنُّ عَلَيْکَ مُنَّ عَلَىَّ بِفَکاکِ رَقَبَتى مِنَ النّارِ فيمَنْ تَمُنُّ عَلَيْهِ وَ اَدْخِلْنِى الْجَنَّهَ بِرَحْمَتِکَ يا اَرْحَمَ الرّاحِمينَ

Oh Du Erhabener, Du Großer, Du Vergebender, Du Freundlicher. Du bist der große Schöpfer, der mit nichts zu vergleichen ist, und Du bist hörend und sehend. Und dies ist der Monat der groß und ehrenvoll ist, und es ist der Monat, den Du von allen anderen Monaten hervorgehoben hast. Und es ist der Monat, in dem Du mir aufgetragen hast, zu fasten, und es ist der Monat Ramadan, der Monat, in dem du uns den Qoran herabgesandt hast, den Qoran, der ein Wegweiser für die Menschen ist voller eindeutiger Zeichen für die Rechtleitung und für die Trennung (zwischen Richtig und Falsch). Und in diesem Monat ist die Nacht des Qadr, und du hast erklärt, dass diese Nacht besser ist als tausend Monate. Oh Du Gebender, dem gegenüber niemand gebend ist, gib mir von Deinen Gaben, um mich vom Feuer zu befreien. Inmitten jener, die Deine Gaben empfangen, und bringe mich in das Paradies durch Deine Barmherzigkeit, oh Freundlichster aller Freundlichen.

8 Zusammenfassung: Schlussfolgerung und das Faraj-Gebet

Liebe Leute! Wie wir schon gesagt haben: Diese Nächte sind die Nächte für Bittgebete. Der liebe Gott mag es die Stimme seiner Diener besonders in diesen Nächten zu hören. Er hat selbst versprochen: Betet mich an und ich antworte euch. Also sollte Gott unsere einzige Hoffnung sein und wir sollten ihn aus tiefstem Herzen bitten.

So, und um was sollen wir ihn eigentlich bitten? Ein besseres Spielzeug? Einen schönen Urlaub? Großes Geld? Ein teures Fahrrad?

Es ist zwar nicht schlecht solche Sachen von Gott zu wollen, aber Derjenige wird schlau sein, der sich die ganz großen Sachen wünscht.

Ja, beten wir darum, dass wir in unserem Leben erfolgreich werden. Darum, dass das Leben weiterhin gut bleibt. Und dass wir vor den Einflüsterungen des Teufels verschont bleiben und weniger Sünden begehen. Dass wir auch die Gelegenheit dazu bekommen mehr Gutes zu tun. Und dass Gott uns die Möglichkeit zu Reisen nach Mekka und Karbala gibt...

Diese ganzen Dinge, die wir erwähnt haben sind sehr gut, aber ich möchte euch jetzt ein noch besseres Bittgebet beibringen.

Liebe Kinder! Wie ihr wisst sind wir in der Zeit der Verborgnis von unserem lieben Imam der Zeit, Imam Mahdi (aj). Er wartet seit ungefähr 1400 Jahren im Verborgenen. Ein Warten darauf, dass Gott ihm die Erlaubnis gibt, zu erscheinen. Ein Warten darauf, dass wir für ihn beten. ein Warten darauf dass wir zu guten Leuten werden und zu seinen Anhängern gehören. Wir müssen Aufmerksam bleiben um nicht plötzlich, wie die Shiiten in der Zeit von Imam Ali (as), zu schwachen und leichtgläubigen Menschen zu werden, die sich schnell von Anderen oder weltlichen Dingen ablenken und verblenden lassen und dabei ihren Imam vergessen.

Infobox

Dauer

5 Minuten

Ziele

1. Schlussfolgerung und wiederholte Vermittlung des allgemeinen Inhaltes der Erscheinung des Imams (aj), der Zeit nach seinem Erscheinen und der Beziehung zum Imam (aj).
2. Unsere tiefe Zuneigung und Verbundenheit gegenüber dem Imam unserer Zeit und unsere ihm gewidmeten Bittgebete.
3. Die Erinnerung daran, dass Imam Mahdi (aj) der Enkelsohn von Fatima Zahra (s) ist, und dass wir durch unsere guten Taten und Bittgebete seine Rückkehr beschleunigen können, damit er kommt und die Welt mit Güte und Gerechtigkeit füll

benötigte Materialien, Durchführung

1. Dieser Abschnitt sollte in einer ruhigen, aufmerksamen und spirituellen Atmosphäre erfolgen.
2. Beginn des Bittgebetes, nachdem den Kindern die Wichtigkeit dieses Bittgebets zur Beschleunigung der Erscheinung von Imam Mahdi (aj) verdeutlicht wurde.
3. Es sollte versucht werden das Bittgebet anschließend auch auf der lokalen Sprache als Übersetzung den Kindern vorzutragen.

Dann lasst uns also vor all unseren anderen Gebeten, zu allererst für das frühere Erscheinen von diesem großen und liebevollen Herrn beten und uns von Gott wünschen uns unseren Mahdi (aj) so schnell wie möglich zu geben, Amin!

Lasst uns nun alle aufstehen und unsere Hände in Richtung Himmel hochhalten und das Bittgebet Faraj zusammen lesen.

Dua al-farag

Das Rezitieren des Bittgebetes Faraj in Gebetsrichtung (Qibla), stehend aus Respekt zum Imam der Zeit (aj).
http://film.tebyan.net/film/151746

9 Bastel

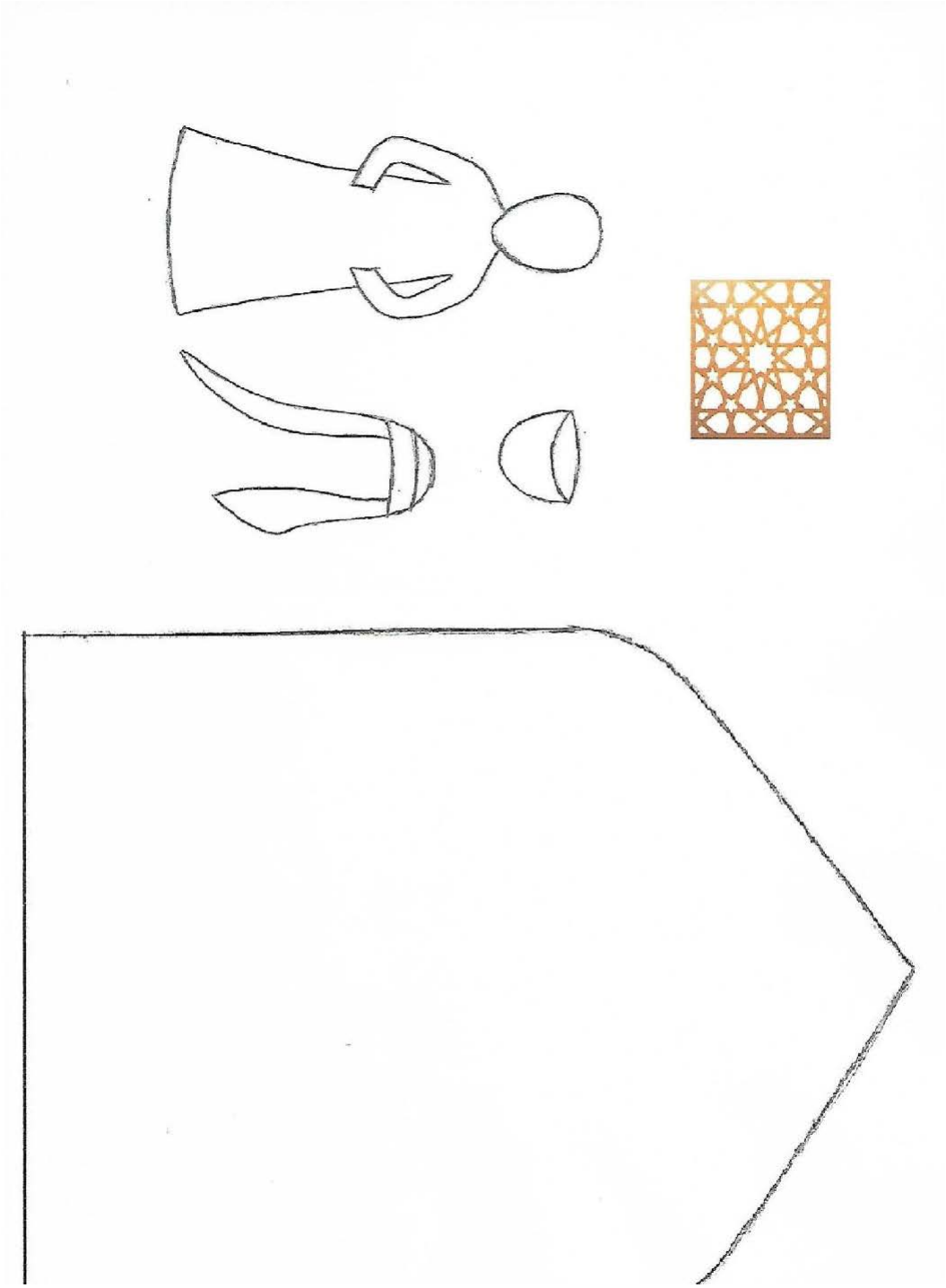
Materials

Dinge, die benötigt werden:

1. Unter Berücksichtigung dessen, dass zu Beginn nicht alle Kinder anwesend sein werden, wird empfohlen vor dem offiziellen Beginn der Veranstaltung für die früher Anwesenden eine weitere Bastelarbeit oder Malunterlagen, die inhaltlich und thematisch zu dieser Veranstaltung passen, vorzubereiten.
2. Weiße Pappe
3. Bunte Pappe oder Buntstifte
4. 12 Linsen
5. 10 Holzspatel
6. Farben (Gouache oder Wasserfarben)
7. Flüssiger Kleber

Schritt 1: Zu Beginn werden die weißen Blätter mit einer Größe von 20 x 20 cm vorbereitet. Anschließend werden zwei parallele Linien im Abstand von ca. 1,5 cm eingezeichnet. Danach wird die angehängte Seite gedruckt.

Schritt 2: Unter Zuhilfenahme der Türschablone wird die Form einer Gebetsnische aus Papier in beiger Farbe ausgeschnitten, oder alternativ aus weißem Papier ausschneiden und beige ausmalen. Danach können die Holzspatel wie in der Abbildung dargestellt aufgeklebt und mit Farbe gemäß der Abbildung ausgemalt werden. Für die Oberfläche der Tür werden die Linsen verwendet, welche gemäß der Abbildung auf die Tür geklebt werden. Der Körper des Kindes, der Schal und die Schale sollen entweder aus farbigem Papier hergestellt oder aus weißem Papier geschnitten und anschließend ausgemalt werden. Dann wird der Schal auf dem Kopf und die Schale zwischen die beiden Händen aufgeklebt. Dann wird die fertige Figur des Kindes auf die Tür geklebt und das Bild der Gebetsnische wird auf die weiße Pappe, die als Hintergrund dient, geklebt.

Schritt 3: Auf der weißen Pappe sollen vertikale Linien gemäß der Abbildung eingezeichnet werden, damit eine Ziegelfassade entsteht. Die Ziegel werden anschließend, wie in der Abbildung dargestellt, mit Farbe ausgemalt.

Anhang